

LA 2017: Toyota weckt die Abenteuerlust

Mit dem FT-AC zeigt Toyota auf der Los Angeles Auto Show 2017 (1.–10.12. 2017) seine Vision von einem künftigen Freizeitfahrzeug für einen aktiven Lebensstil. Ob Kanufahrt, Mountainbiking oder eine Klettertour: Mit dem Future Toyota Adventure Concept (FT-AC) weckt der japanische Automobilhersteller die Abenteuerlust.

Lackiert ist die Studie in auffälligem Grün – verbunden mit grauen Akzenten, robusten Beplankungen und einem markanten Unterfahrschutz. Die 20-Zoll-Felgen sind mit All-Terrain-Reifen bestückt. Der FT-AC hat natürlich eine große Bodenfreiheit und verfügt über ein Allradsystem mit aktiver Drehmomentverteilung, diversen Gelände-Einstellungen und Differentialsperre.

Leistungsstarke LED- und Nebelscheinwerfer sorgen für den nötigen Durchblick. Letztere lassen sich aus der Halterung nehmen, um sie beispielsweise für eine nächtliche Mountainbike-Tour zu nutzen. Abnehmbar sind auch die Infrarotkameras in den Außenspiegeln: Mit ihnen kann der Abenteuerausflug aufgezeichnet werden. Die Sichtbarkeit bei Nacht erhöhen LED-Leuchten im vorderen und hinteren Teil des Dachträgers, an dem alle Arten von Outdoor-Ausrüstung befestigt werden können. Aus dem Heck lässt sich ein Fahrradträger herausziehen. Und wenn sich die Besatzung im Gelände einmal verfahren hat, weist die Geo-Lokalisierung den Weg zurück zum Basislager.

Als Antrieb des FT-AC kann sich Toyota neben einem leistungsstarken Benziner auch einen ebenso effizienten wie direkt ansprechenden Hybridantrieb der nächsten Generation vorstellen. Auf der Auto Show in Los Angeles debütiert das Modell aber erst einmal nur als Designstudie. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Toyota FT-AC.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Toyota



Toyota FT-AC.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Toyota
